

Mitteilung zur ADFC Kreismitgliederversammlung am 27.1.2020 im Hotel Sellhorn in Hanstedt

Kurz nach 19 Uhr eröffnete Karin Sager, Vorsitzende des ADFC Kreisverband Harburg e.V. die Kreismitgliederversammlung 2020 im Hotel Sellhorn in Hanstedt.

Die Beteiligung war mit 43 Mitgliedern und zwei Gästen sehr erfreulich. Das Interesse der Bevölkerung, sich für mehr Radverkehr zu engagieren, zeigt sich auch durch die laufende Erhöhung der Mitgliederzahl im Kreis Harburg. 120 neue Mitglieder konnten im Laufe letzten Jahres gewonnen werden. „Wir warten nun darauf, dass 1000ste Mitglied begrüßen zu können“, so Sager. Am Versammlungstag waren es genau 970.

Grußworte kamen vom neuen ADFC Landesvorsitzenden, Rüdiger Henze. Er rief Verwaltung und Politik auf, endlich mehr Geld für die Fahrradinfrastruktur bereit zu stellen. Bund und Land stellen sehr hohe Förderbeträge zur Verfügung, die nun abgerufen werden müssen.

Ein zweites Grußwort sprach Dr. Alexander Stark, Leiter der Kreisentwicklungsbehörde im Landkreis Harburg. Er beklagte den Personalmangel in der Verwaltung, der die Umsetzung von Maßnahmen für mehr Radverkehr behindert. Besonders bedauerlich sei, dass die gerade gefundene Radverkehrskoordinatorin Janna Ortmanns den Landkreis schon wieder verlassen hat. Die gute Zusammenarbeit in der Radverkehrs AG mit dem ADFC, den Verkehrsbehörden und der Polizei hat sich bewährt. Er richtete Grüße von Landrat Rainer Rempe aus und bestätigte, dass der Landkreis Harburg sich auf den Weg macht, als fahrradfreundliche Kommune ausgezeichnet zu werden.

Im Jahresbericht erzählte Sager von den umfangreichen Aktivitäten des ADFC. Besonderes Lob gebührt dem Bundesverband für das äußerst erfolgreiche Projekt „#mehrPlatzfürsRad“. Das Motto trifft genau und passt in Stadt und Land. Radverkehr muss sich den nötigen Platz holen. Das geht nur durch Umverteilung der Verkehrsflächen.

Highlights des Jahres 2019 waren die Radtouren mit Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann durch Seevetal und mit dem Ministerpräsidenten Stephan Weil rund um Hanstedt.



Im Ausblick auf 2020 ging Sager auf die wichtigsten Bausteine für die Radverkehrsförderung im Landkreis Harburg ein. Schwerpunktthemen sind die Planungen der Radschnellwege in der Metropolregion, die Sanierung maroder Radwege, neue Fahrradstraßen, sicheres Fahrradparken, Verbindung Fahrrad und ÖPNV und natürlich viele geführte Radtouren, um immer mehr Menschen zu zeigen, dass Radfahren nicht nur gesund und umweltfreundlich ist, sondern ganz einfach Spaß macht.

Wahlen standen diesmal nur für 3 Delegierte und 3 Stellvertreter an. Die Richtung des ADFC auf der Landesversammlung im März 2020 bestimmen mit: Elke Hamann (Toppenstedt), Dieter Hamann (Toppenstedt) und Gerhard Hahn (Hanstedt). Als neue Kassenprüferin wurde Petra Behnke (Winsen) einstimmig gewählt.

Die sechs ADFC Ortsgruppen stellten vielfältige Aktionen aus dem vergangenen Jahr vor. Ein hervorragendes Radtourenprogramm wird auch dieses Jahr wieder angeboten. Die Fahrradsternfahrt am 7.6.2020 wird von allen gefördert. Sie soll im Landkreis Harburg deutlich sichtbar machen, dass der Radverkehr auch hier mehr Platz benötigt.

Der ADFC ist für alle Altersgruppen und für Familien ein guter Ansprechpartner, wenn es um die zukünftige Mobilität geht, so Sager. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2020 und werben intensiv für weitere aktive und passive Mitglieder.

Karin Sager, Vorsitzende ADFC Kreisverband Harburg e.V., Februar 2020